

**Parktheater:** Musical-Klassiker „Ontok im Haus der Uhren“ ansprechend neu aufbereitet / Suljic zweimal vor ausverkauftem Haus

# Mit dem Michel wird es nie langweilig

**BENSHEIM.** Das Parktheater war am Sonntagmittag rappellvoll – und das gleich zwei Mal. Für Michel Suljic, den bekannten und beliebten Kinderliedermacher, ist dies ein gewohntes Bild. Und dennoch freute er sich riesig, „dass der Laden voll ist“ und bedankte sich dafür ganz herzlich bei seiner großen Fan-Gemeinde.

Mit einem rundum erneuerten und prächtig gelifteten „Klassiker“ überraschte Suljic dieses Mal die Kinder bei seinem traditionellen Adventskonzert: Es war das Musical von „Ontok im Haus der Uhren“.

Eine Stunde lang sorgten der böse Zauberer und seine Helfershelfer mit der musikalischen Zahlen-Geschichte für Spannung und beste Unterhaltung. Schön einmal, exakt vor zehn Jahren, hat Michel Suljic das Musical aufgeführt.

Von der Spritzigkeit und der Faszination, die Handlung und Figuren auf die kleinen Zuschauer ausüben, hat es bis heute nichts eingebüßt. Im Gegenteil. Im Jahr 1998 musste der Musiker mit seiner Crew noch ins Bürgerhaus ausweichen, da das Parktheater gerade renoviert wurde. Und damals wurden einige der Hauptrollen von Marionetten gespielt.

Am Sonntag war alles anders. Statt mit Puppen und deren Strippenzieher waren die Rollen ausnahmslos mit Darstellern – hauptsächlich Kindern – besetzt, die zusätzlich Schwung in die Zahlenstory brachten. Und sie sorgten dank ihres

schauspielerischen Talents und ihrer Spritzigkeit für etliche Lacher.

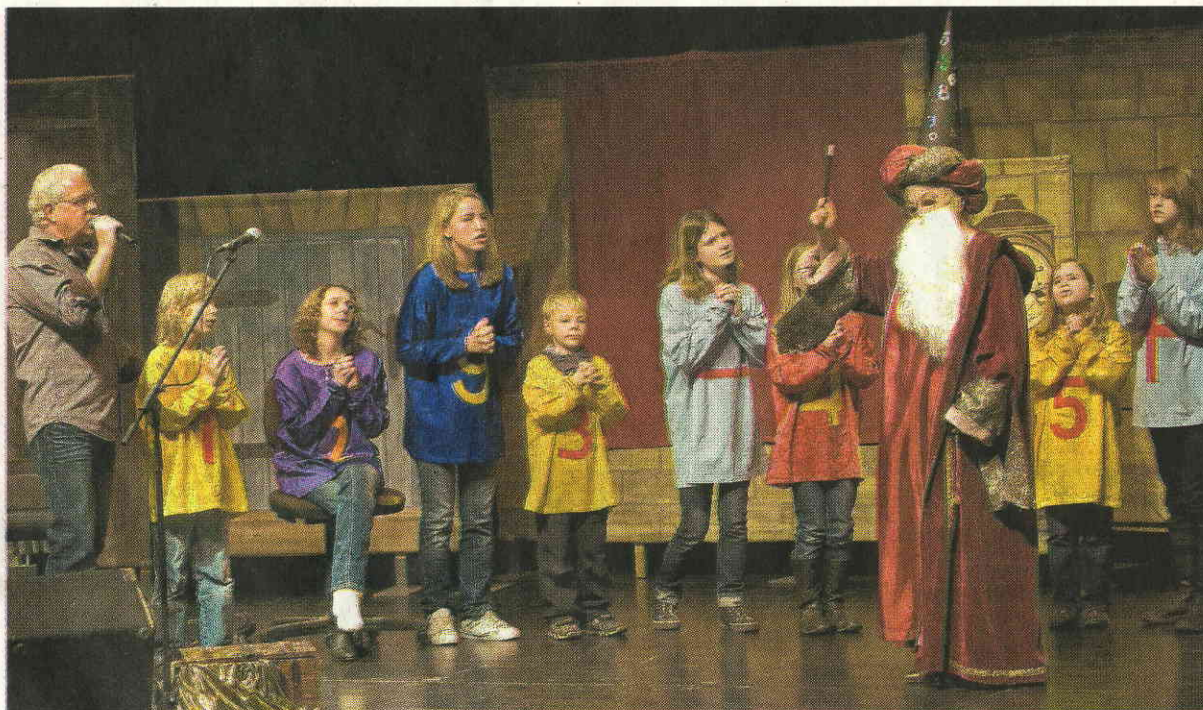
Außerdem kam die Musik richtig fetzig und poppig rüber. Das war nicht nur dem Liedermacher selbst zu verdanken, der sich am Klavier und zur Gitarre begleitete, sondern vor allem seinem Gast, Rolf Munkes. Munkes' unverwechselbarer Sound seiner E-Gitarre begeisterte die kleinen wie die großen Zuhörer.

## Erzähler, Sänger, Musiker

Michel Suljic füllte die Rolle des Erzählers, Sängers und Musikers gewohnt souverän aus. Die Kinder hingen an seinen Lippen, als er vom Zauberhaus ohne Fenster sang, hinter dessen dicken Mauern der Zauberer Ontok seit langem die Zahlen gefangen hält. Die ganz persönliche Handschrift des Liedermachers war unverkennbar.

Suljic versteht es wie kein anderer, ohne erhobenen Zeigefinger Botschaften auf lustige Art und Weise zu vermitteln. Beispielsweise bei dem musikalischen Zahlenspiel von der Null: „Manche denken, ich bin nichts wert, ich bin nur eine Null“. Tatsächlich geht ohne 0 gar nichts: Was wären Hunderttausende oder sogar eine Million ohne Nullen?

Natürlich wollen die Zahlen-Kinder aus dem Zauberschloss des Ontok fliehen. Aber der Zauberer und seine Gehilfen, der kleine, kugelrunde Knoffelzwerger „Zwoffel“ und der gewiefte Zeitgeist in Frack und Zylinder vereiteln immer wieder deren Flucht aus dem Gefängnis. Doch des



Er gehört mittlerweile in Bensheim zum Adventsprogramm wie der Weihnachtsmarkt: Am vergangenen Sonntag gab Michael Suljic zwei Konzerte im Parktheater.

TN/BILD: NEU

Zauberers Macht wirkt nur, solange „alle Uhren gehen, die Zeit darf niemals stehen“ und er sein mit weißem Zaubersand besprühtes Rechenbrett zur Hand hat.

## Die Standuhr schwächelte

Als die alte Standuhr schwächelt, die Zahlen durcheinander geraten und sich schließlich auch noch der Zeitgeist nach Amerika auf und davon macht, ist die Chance da: Die Kinder

befreien die Zahlen mit einer List aus ihrem Verlies. Nach jedem Song gab es für die Spieler und Sänger Szenenbeifall vom Publikum.

Und natürlich kam Michel Suljic nach dem Happy End im Haus der Uhren um etliche Zugaben nicht herum.

Schließlich stellte er seinen kleinen und großen Fans seinen allerneuesten Obst- und Gemüse-Song vor, in dem es – wieder mit vielen lus-

tigen Beispielen – um gesunde Ernährung geht. Neben Suljic und Rolf Munkes standen und spielten auf der Bühne: Hilde Hillenbrand (Ontok), Corda Rinne (Zwoffel), Ina Rinne (Null), Laura Grüner (Zeitgeist) sowie Johanna und Luisa Schork, Jana Munkes, Sophia Meyer, Lisa Grüner, Andre Haupt, Maite und Anika Grüner, Florian Hoffmann, Anne Wollnik und Luca Schanzbächer als Zahlen.

gs